

NOVAGENESIS & OPHIUCHUS – VOM ROLLSTUHL WIEDER AUF DIE BEINE

Die Novagenesis Foundation besitzt ein umfassendes Patent-Portfolio im Bereich der regenerativen personalisierten Medizin. Das Startup Ophiuchus Technologies bringt als Spin-out von Novagenesis einen revolutionären Therapieansatz mit autologen neuronalen Stammzellen auf den Markt. Erste klinische Studien wurden kürzlich erfolgreich begonnen.

*Betina Thorball, Geschäftsleiterin
Novagenesis Foundation: «Die ersten
vier Patienten wurden bereits erfolg-
reich behandelt.»*



Betina, der Slogan von Novagenesis heisst «A New Beginning in Healthcare». Weshalb braucht es einen Neuanfang?

Seit Jahrzehnten spricht man in der Healthcare-Branche davon, grosse Krankheiten wie HIV, Krebs, Multiple Sklerose oder Alzheimer zu heilen. Zwar gibt es mittlerweile diverse Produkte zur Verbesserung der Lebensqualität bzw. zur Lebensverlängerung, die wirkliche Heilung ist aber noch nicht in Sicht. Wir wollen einen wesentlichen Beitrag leisten, dieses Versprechen endlich einzulösen.

Wie funktioniert euer Ansatz?

Wir haben ein sehr wirkungsvolles Patent-Portfolio, das auf langjähriger Forschung in der Boston Area basiert. Um die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu erforschen, arbeiten wir weiterhin mit renommierten Wissenschaftlern auf der ganzen Welt zusammen. Beispielsweise testen Forscher der Harvard University den Einsatz unserer neuronalen Stammzellen zur Regeneration des Gehörs.

Ophiuchus ist ein Spin-out von Novagenesis. Was ist dessen Auftrag?

Novagenesis ist als Stiftung eine Nonprofit-Organisation. Für vielversprechende Produkte

gründet Novagenesis kommerzielle Spin-outs und lizenziert die entsprechenden Patente. Der Auftrag dieser Spin-out Start-ups ist, die Produkte weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Für Ophiuchus sind dies autologe, das heisst patienteneigene, neuronale Stammzellen. Ziel ist es, damit schwere nervliche Verletzungen und Erkrankungen zu heilen. Zum Beispiel sollen Tetraplegiker oder ALS-Patienten ihre Beweglichkeit wiedererlangen.

Weshalb habt ihr euch für den Technopark Luzern als Standort entschieden?

Novagenesis und Ophiuchus sind seit Mai 2014 im Technopark Luzern. Die Zentralschweiz ist ein idealer Standort für Startups. Im Technopark Luzern haben wir mit einem Team zu tun, das selber den Entrepreneurship-Spirit mitbringt und lebt, die Ärmel hochkrepelt und sich für uns einsetzt. Für dieses kompetente Engagement sind wir sehr dankbar.

Welche Ziele habt ihr bereits erreicht?

In den präklinischen Studien wurden sensationelle Ergebnisse erzielt. Tiere – zuerst Mäuse, dann Affen und Schweine – erlangten durch die Behandlung mit den neuronalen Stammzellen die Beweglichkeit zurück, nachdem ihnen operativ ein Teil des Rückenmarks entfernt worden war.

Auf dieser Basis wurde kürzlich die Erlaubnis für die erste klinische Studie an Menschen erteilt. Die ersten vier Patienten wurden bereits erfolgreich behandelt. Das ist ein enormer Meilenstein für Novagenesis und Ophiuchus. Damit haben wir bewiesen, dass wir ein Produkt entwickeln und bis zum Patienten bringen können.